



TRAINING & Co.

Doris Lötscher

Der effektive Einsatz von
Körperbändern

Bettina Stemmler

Imaginäre Monster

HUNDELEBEN

Steffi Krause

SommerSpezial: Tipps für
die heiße Jahreszeit

Erfahrungsberichte

Mit dem Hundebuggy
„on Tour“

FIT & GESUND

Martina Flocken

Amputation: Auf drei Bei-
nen glücklich durchs Leben

Eike Martin

Tierakupunktur in der täg-
lichen Praxis - Teil 2

NACHGEDACHT

Clarissa Mayer-Trommer

Wenn ich ein Hund wäre ...
Teil 2

Karin Immler

Von knurrenden Hunden
und mangelndem Respekt

Nach einer Amputation: Auf 3 Beinen glücklich durchs Leben!

DEN MEISTEN VON UNS SIND SIE SCHON BEGEGNET: HUNDE MIT NUR 3 BEINEN. ES GIBT EINIGE DINGE ZU BEACHTEN UND DIE EINE ODER ANDERE HÜRDE GEMEINSAM ZU NEHMEN. DOCH WENN EIN HUND AUF 3 BEINEN DURCHS LEBEN RENNT IST ER VOR ALLEM EINS: EIN HUND. MIT ALL SEINEN BEDÜRFNISSEN UND DAS HEISST, ER MÖCHTE RENNEN, TOBEN, SPIELEN UND DICH AUF DEINEN WEGEN BEGLEITEN. KURZUM: ER MÖCHTE ALLES DAS TUN, WAS ALLEN HUNDEN SPASS MACHT. UND DAS GEHT!

Wird einem Hund ein Bein amputiert, braucht er etwas Zeit, um sich an die neuen Gegebenheiten zu gewöhnen. Die meisten Hunde arrangieren sich sehr gut mit der neuen Situation und dem veränderten Laufgefühl. Und mit ein wenig Hilfestellung bei der einen oder anderen Sache klappt vieles noch einfacher!

WAS PASSIERT, WENN EIN BEIN AMPUTIERT WIRD?

Das Körpergefühl eines Hundes verändert sich komplett, denn sein Gewicht wird neu verteilt.

Wenn dem Hund ein Vorder- oder Hinterbein fehlt, übernimmt das Bein daneben einen Großteil der Last und trägt das Gewicht, was zuvor beide Beine getragen habe.

Es macht dabei einen Unterschied, ob ein Vorderbein oder ein Hinterbein amputiert wurde.

Die Vorderläufe tragen den größeren Teil des Körpergewichtes und geben Stabilität. Wenn ein Lauf fehlt, bedeutet dies, dass der verbleibende Lauf zusätzliches Gewicht übernehmen muss.

Auch die Hinterläufe übernehmen einen Teil der Last. Ihre Aufgabe be-

steht bei einem gesunden Hund darin, die PS auf die Straße zu bringen, also den Schub zu geben, der über die Wirbelsäule nach vorne gegeben wird und den Hund in Bewegung setzt. Denn Hunde sind „Heckantriebler“.

Umgekehrt, wenn deinem Hund ein Hinterlauf fehlt, muss der verbleibende Hinterlauf die Kraft aufbringen, den Schub nach vorne zu bringen. Dabei unterstützen neben dem verbleibenden Hinterlauf auch die Vorderläufe diesen Prozess.

Auch für sie ist diese zusätzliche Aufgabe neben dem Tragen des Körpergewichtes und dem Geben der Stabilität eine Mehrbelastung.

WAS SIND NUN DIE FOLGEN UND KONSEQUENZEN FÜR DEN HUNDEKÖRPER?

Egal ob Vorder- oder Hinterbein – auf die Muskeln, Knochen und vor allem die Gelenke kommt Extraarbeit zu. Gelenksbeschwerden und –probleme wie Arthrose oder Folgeschäden wie Fehlstellungen oder schmerzhafte Verspannungen können die Gesundheit beeinträchtigen.

WIE KANNST DU MIT PHYSIO-TRAINING DEINEM HUND HELFEN?

Die Muskulatur entspannen mit Massage: Mit Massagen entspannst du die überbelasteten Bereiche und löst Verspannungen. Ebenso werden Schmerzen gelindert.

TIPP: Wie du erkennst, ob und wo die Muskulatur deines Hundes verspannt ist: Lege deinen Unterarm locker und entspannt auf dem Tisch ab. Hebe dann deine Hand hoch. Wenn du nun die Muskulatur deines Unterarms fühlst, spürst du wie sich verspannte Muskulatur anfühlt.

NARBENBEHANDLUNG NACH DER AMPUTATION

Nach der Amputation solltest du die Narbe deines Hundes geschmeidig halten. Nach dem Fäden ziehen kann man mittels Narbensalbe und sanfter Massage der Narbe dafür sorgen, dass es nicht zu Verklebungen und Verwachsungen kommt. Diese empfindet dein Hund als unangenehm und sie können bei der Bewegung schmerzen und spannen.



*Frida springt auch mit „nur“ drei Beinen glücklich durch 's Leben!
Foto: Hundeimpressionen*

WÄRME ENTSPANNT UND LINDERT SCHMERZEN:

Begleitend und ergänzend zur Massage kannst du deinem Hund mit der Wärmetherapie helfen.

Du hast unterschiedliche Möglichkeiten von Rotlicht und Kirschkernkissen bis hin zu Hot Packs.

Mit Wärme linderst du Schmerzen, entspannst die Muskulatur und löst Verspannungen.

AKTIVES STRETCHING:

Beweglich bleiben ist das A und O. Damit sich durch den veränderten Bewegungsablauf keine Muskeln verkürzen, ist es wichtig, die Muskulatur deines Hundes mit aktiven Stretchingübungen geschmeidig zu halten.

AKTIVE BEWEGUNGSÜBUNGEN:

Damit die Bewegungsabläufe, Gelenkbeweglichkeit, Balance, Koordi-

nation und Muskulatur möglich gut erhalten bleiben kannst du mit deinem Hund aktive Bewegungsübungen durchführen.

VERÄNDERT SICH DER KÖRPER AUCH OPTISCH?

Der Körper passt sich in der Regel den veränderten Rahmenbedingungen an. Das bedeutet, dass der verbleibende Vorder- oder Hinterlauf wesentlich muskulöser und stärker wird. Mit der Zeit verlagert dein Hund die Position des verbleibenden Laufes auch mehr zur Körpermitte hin. Dadurch fällt es ihm leichter, die Balance zu halten.

BEIN AMPUTIERT? VORSICHT BEI ÜBERGEWICHT!

Grundsätzlich ist es wichtig, dass unsere Hunde nicht zu viel auf den Rippen haben. Bei einem dreibeini-

gen Hund musst du noch mehr darauf zu achten, dass der Hund schlank ist. Jedes Gramm zu viel wirkt sich negativ auf den Bewegungsapparat aus und verstärkt die Gefahr von Gelenkerkrankungen, massiven Verspannungen und Schmerzen. Es ist wichtig, das Gewicht regelmäßig zu kontrollieren und sich nicht nur auf sein Gefühl zu verlassen.

GIBT ES PHANTOMSCHMERZEN UND MISSEMPFINDEN BEIM HUND?

Ja, auch ein Hund kann Phantomschmerzen und Missempfindungen haben. Der „Phantomschmerz“ ist ein Schmerz der dem Gehirn gemeldet wird, ohne dass das betreffende Körperteil überhaupt noch vorhanden ist. Der Phantomschmerz tritt nicht dauerhaft auf, sondern immer mal wieder. Beeinflusst werden kann

er durch Wetterumschwung, Stress und Stimmungen.

Ein Missempfinden wäre das Gefühl von Kribbeln oder Jucken. Im Humanbereich sind mehr als die Hälfte der Patienten nach einer Amputation von Phantomschmerzen oder Missempfindungen geplagt.

WANN IST EIN HUNDELEBEN AUF 3 BEINEN KRITISCH ZU BETRACHTEN?
Wenn ein Hund zu einer sehr großen Rasse bzw. Riesenrasse gehört, sollte man immer abwägen, ob eine Amputation für den Hund „tragbar“

ist. Je größer der Hund ist, desto schwieriger wird es für ihn, damit umzugehen.

KANN EINE PROTHESE HELFEN?

Auch die Orthopädietechnik entwickelt sich stetig weiter und unterstützt die Veterinärmedizin.

Es gibt für Hunde Möglichkeiten einer Prothese oder Teilprothese, die maßangefertigt wird. Es muss immer im Einzelfall entschieden werden, ob man den Hund durch eine Prothese unterstützt. Alternativ kann man über eine Unterstützung mittels ei-

nes Rollwagen in Erwägung ziehen.

TIPPS FÜR DEN ALLTAG

Fehlt dem Hund ein Vorderbein, ist es wichtig, ihm den Trink- und Futternapf erhöht anzubieten.

Das macht es ihm wesentlich angenehmer zu trinken und zu essen und der verbleibende Vorderlauf wird keiner unnötigen Mehrbelastung ausgesetzt.

Ein dreibeiniger Hund ermüdet schneller, daher sollte man die Spaziergänge kürzer halten. Tipp: meh-



*Mit der richtigen Motivation macht auch das Physiotraining Spaß!
Foto: Hundeimpressionen*

rere kurze Runden sind wesentlich besser, als eine große Runde.

Auch die Wohnsituation sollte auf die dreibeinige Fellnase abgestimmt sein. Das bedeutet, dass der Hund möglichst keine Treppen steigen sollte.

Ein dreibeiniger Hund benötigt bei normalen Bewegungen ein sehr gutes Gleichgewichtsgefühl. Das Treppensteigen stellt ihn vor eine große körperliche Herausforderung. Besonders schwierig ist das Herabgehen von Treppen, wenn ein Vorderlauf fehlt.

Wenn es sich nicht vermeiden lässt und das Hoch- und Heruntertragen deines Hundes nicht möglich ist, solltest du deinen Hund mit einem Tragegeschirr unterstützen. So nimmst du ihm zum einen einige Last ab, zum anderen sicherst du ihn, für den Fall, dass er aus dem Gleichgewicht gerät.

Auch im Haus solltest du dich auf das Handicap deines Hundes einrichten. Rutschige Fliesen und glatter Laminat sind für deinen Hund eine Gefahrenquelle, da der Stand de-

nes Hundes nicht so fest ist, wie bei einem vierbeinigen Hund. Abhilfe schaffen kannst du mit rutschfesten Matten, mit denen du die Hauptstrecken deines Hundes auslegst.

Dein Hund ist einer besonderen körperlichen Belastung ausgesetzt. Sein Liegeplatz sollte für maximale Entlastung sorgen.

Seit einigen Jahren gibt es tolle orthopädische Hundebettchen. Die ermöglichen ihm gut gepolstert und extrem gelenkschonend zu liegen. Bei der Auswahl solltest du darauf achten, dass es keinen hohen Einstieg hat, so dass dein Hund es sich ohne Mühe in seinem Ruheplatz bequem machen kann.

Auch wenn ihr gemeinsam unterwegs seid, sollte dein Hund im Auto immer eine weiche Unterlage haben und gut gepolstert sein. Sprünge ins und aus dem Auto sollten vermieden werden. Wenn du deinen Hund nicht ins Auto heben kannst, bieten sich Rampen an, über die er ins Auto steigen kann. Auch hier gilt: sichere ihn dabei immer, falls er doch einmal aus dem Gleichgewicht kommt.

KANN ICH DIE GELENKE MIT NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTELN UNTERSTÜTZEN?

Das solltest du unbedingt tun. Beginne damit am besten sofort und warte nicht erst, bis dein Hund älter ist und die ersten Beschwerden zeigt. Du kannst auch vorbeugend die Gelenke unterstützen und ihm etwas Gutes tun. Präparate wie Grünlippmuschelextrakt sind eine tolle Möglichkeit, die Gelenke und den Gelenkknorpel zu versorgen.

Eines sollte man immer vor Augen haben: dein Hund möchte kein Mitleid und keine Über-Fürsorge. Mitgefühl für seine neue Lebenssituation und Einfühlungsvermögen, Geduld und Liebe helfen ihm. Und am Meisten hilft es ihm, wenn du ihn so normal wie möglich durchs Leben rennen lässt!

HINWEIS: Unter www.Doggy-Fitness.de finden Sie kostenlose Trainingspläne für Ihren Hund.

Anzeige

Berufsverband der Hundeezieher/-innen und Verhaltensberater/-innen e.V. (BHV)



Seit 1996 ist der BHV der größte Zusammenschluss von Menschen, die professionell mit Hunden und ihren Besitzern arbeiten. Gemeinsam mit der IHK Potsdam bieten wir Lehrgänge zum „Hundeezieher/-in und Verhaltensberater/-in IHK“ an.

» Der BHV ist Ihr Ansprechpartner für Training, Erziehung und Weiterbildung rund um den Hund.

Termine

Lehrgang Hundeezieher/in und Verhaltensberater/in IHK

04.07.-09.07.2016 Kompaktlehrgang IHK Potsdam
05.09.-10.09.2016 Kompaktlehrgang IHK BZ Südlicher Oberrhein (Freiburg)
10.10.-15.10.2016 Kompaktlehrgang IHK Düsseldorf
05.11.2016 Berufsbegleitend IHK Potsdam
19.11.2016 Berufsbegleitend Engelskirchen bei Köln

BHV-Herbstweiterbildung am 29./30.10.2016

Seminar 1: „Körpersprache“ mit Dr. Barbara Schöning, Theorie-seminar mit Videobeispielen
Seminar 2: EduConferenz „Aggressionsverhalten“ moderiert von Manuela Röthenbacher, offenes Fallseminar mit eingereichten Fällen

BHV e.V. Geschäftsstelle • Auf der Lind 3 • 65529 Waldems-Esch

06192 9581-136 info@hundeschulen.de www.hundeschulen.de

In Kooperation mit



Hundesitting: Wer zahlt, wenn der Hund einen Schaden verursacht?

RUND FÜNF MILLIONEN HUNDE LEBEN IN DEUTSCHEN HAUSHALTEN. HÄUFIG SIND SIE DIE BESTEN FREUNDE DES MENSCHEN. SEIT 2010 GEBÜHRT IHNEN DESHALB EIN EIGENER TAG, DER VOM VERBAND FÜR DAS DEUTSCHE HUNDEWESEN (VDH) INS LEBEN GERUFEN WURDE. UNTER DEM MOTTO „UNSER TAG DES HUNDES“ FINDEN AM KOMMENDEN WOCHENENDE DEUTSCHLANDWEIT AKTIVITÄTEN STATT, DIE DIE BESONDERE BEDEUTUNG DIESES TREUEN BEGLEITERS IN UNSERER GESELLSCHAFT HERVORHEBEN SOLLEN. DIE TIERSCHUTZORGANISATION TASSO e.V. NIMMT DIESEN TAG ZUM ANLASS, UM ANTWORTEN AUF HAFTUNGSFRAGEN BEIM HUNDESITTING ZU GEBEN.

Hundehalter kennen das: Hin und wieder stehen Termine an, bei denen der Vierbeiner nicht dabei sein kann. Viele bringen das Tier für diese Zeit zu einem Freund oder sogar zu einem professionellen Hundesitter. Doch was passiert, wenn der Hund ausgerechnet, während er in der Obhut des Hundesitters ist, einem Dritten gegenüber einen Schaden verursacht? Wer zahlt, wenn zum Beispiel ein Radfahrer durch die Schuld des Hundes stürzt und sich verletzt?

„In jedem Fall haftet der Hundehalter gemäß § 833 Satz 1 BGB und zwar unabhängig von der Tatsache, dass er gar nicht dabei war und den Vorfall nicht verhindern konnte“, gibt die für TASSO tätige Rechtsanwältin Ann-Kathrin Fries zu bedenken. Ob zusätzlich zum Halter auch der Hundesitter haften muss, hängt davon ab, ob es sich beim Hundesitten um eine Gefälligkeit handelte, oder ob es einen Vertrag gab. Diese Abgrenzung kann im Einzelfall mitunter schwierig sein. Aber sie ist entscheidend. Denn, wurde zwischen Halter

und Sitter ein Vertrag geschlossen, muss auch der Hundesitter für entstandene Schäden haften und möglicherweise ein Schmerzensgeld zahlen, erklärt Ann-Kathrin Fries. Eine solche Vereinbarung kann auch mündlich geschlossen werden, bei professionellen Tiersittern sollten die Regelungen zu Beweis-zwecken aber besser schriftlich festgehalten werden.

Doch wo beginnt ein Vertrag und wo endet die Gefälligkeit? Maßgeblich für die Abgrenzung ist, ob ein Rechtsbindungswille vorhanden war und ob eine Gegenleistung vereinbart wurde, erklärt Anwältin Ann-Kathrin Fries. Bezahlt der Hundehalter den Aufpasser, oder erbringt er eine andere Gegenleistung, handelt es sich um ein vertraglich vereinbartes Hundesitting. Das kann zum Beispiel schon der Fall sein, wenn zwei Hundehalter sich regelmäßig zu festen Zeiten mit jeweiliger Betreuung der beiden Hunde abwechseln. „§834 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) regelt, dass

derjenige, der für einen anderen die Führung und Aufsicht eines Tieres durch einen Vertrag übernimmt, auch für den Schaden verantwortlich ist, der einem Dritten zugefügt wird“, betont Ann-Kathrin Fries. Professionelle Hundesitter haben daher in der Regel eine gewerbliche Haftpflichtversicherung.

„Passt die beste Freundin nur gelegentlich einige Stunden aus Nettigkeit umsonst auf den Hund auf, handelt es sich um eine Gefälligkeit“, erklärt die für TASSO tätige Anwältin weiter. Passiert dann etwas, übernimmt die Haftpflichtversicherung des Halters die Kosten für entstandene Schäden, sofern das Hüten durch fremde Personen im konkreten Vertrag eingeschlossen ist. Dann würde die Freundin - neben dem Halter - nur noch dann haften, wenn sie grob fahrlässig oder vorsätzlich gehandelt hat.